

Sabine und Albrecht Linder



Phasiani: Gerhard Brodowski, [www. Natur-beobachtungen.de](http://www.Natur-beobachtungen.de)

Driven Game Shoot

Britanniens lebendige Jagdkultur

Vorwort

Schon der Untertitel weist auf den Inhalt dieses Buches hin: Auf die heute noch *Lebendige Jagdkultur „Driven Game Shoot“*, der Jagd auf Getriebene Fasanen, wie sie seit mehreren Jahrhunderten in England betrieben wird. Speziell der Schuss auf getriebene Fasanen weckt die Begeisterung der *Gentlemen*, wenn sie zusammen mit weiteren *Guns*, also Schützen auf ihren verlusten Ständen, den *Pegs* die anstreichenden pfeilschnellen Vögel erwarten (*GunsonPegs*). Nur die hohen Fasanen, am liebsten über Kopf geschossen, sind nach den Regeln der sportlichen Fairness Ziel der Begeisterung. Niedrig fliegende oder gar seitlich streichende werden pardonierte. Zudem könnte der Schuss auf diese den nahen Nachbarschützen gefährden. Dass Sicherheit übrigens bei derartigen *Shoot Days* groß geschrieben wird, zeigt auch der sonstige Umgang mit der Waffe: *Gunslips*, also Futterale schützen nicht nur die oft wertvollen Flinten, sie sind stets nach Ertönen des Signals der Beendigung des Treibens zu nutzen, d. h. die Waffen werden sogar dann mit der Mündung nach unten im Futteral über der Schulter getragen. Meistens ist dafür dann ein *Loader or Instructor* zu Diensten, der nicht nur die *Cartridges*, also die Patronen schnell in die geöffnet hingehaltene Flinte stopft und in großer Zahl bereithält, damit der Schütze seine ganze Aufmerksamkeit den Vögeln widmen kann. Er gibt auch Tipps, wie die Fasanen am besten zu treffen sind, korrigiert den Schwung und das Vorhaltemaß und hat schon manchen Schützen aufgefangen, wenn er sich nicht mehr in der Balance halten konnte. Was natürlich auch an den *Breaks* (Pausen) liegen kann, die zwar in erster Linie der Treiberwehr Zeit geben sollen, sich neu auszurichten, aber auch an den Drinks, die man während dem *Sporting Game* zwischendurch aus Silberbechern genießt. Lassen Sie sich für ein Wochenende in dieser herrlich romantischen Landschaft, die *William Turner* in seinen Gemälden so treffend eingefangen hat und die als *God's Own Country* bezeichnet wird, verwöhnen und genießen Sie die Geselligkeit mit Gleichgesinnten im Herzen von *North Yorkshire, where a warm Welcome awaits You.*